Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

London, 3. April. Ein Telegramm des „Standard" aus Konstantinopel vom 2. d. M. meldet: Da die Russen fürchten, die Türkei werde im Falle eines anglo-russischen Krieges Neutralität behaupten, verlangte Onou die Räumung der Forts an beiden Ufern des oberen Bosporus, die Uebergabe Gallipolis, Boulairs, Maschlaks, Makrikais, die Ueberlassung mehrerer Kasernen und Hospitäler. Großfürst Nicolaus betreibt diese Forderungen, welche als Ultimatum angesehen werden. Der Sultan und Pesik Pascha sind gegen diese Forderungen.

Versailles, 2. April. Der Senat nahm den Gesetzentwurf betreffend die Herabsetzung der Posttarife für Briefe und Zeitungen im internen Verkehr an und vertagte sich sodann bis zum 29. April. In der Deputirtenkammer wurde der Gesetzentwurf über den Belagerungszustand mit den vom Senate beschlossenen Modificationen angenommen.

London, 2. April. Die amtliche „Gazette" veröffentlicht eine königliche Verordnung, durch welche die Reserven angewiesen werden, sich an den von dem Kriegsminister bezeichneten Orten vor dem 19. April einzufinden.

Petersburg, 2. April. General Ignatieff ist heute Abend hier eingetroffen.

Deutsches Reich.

Herr Maybach hat vorgestern, Herr Hobrecht gestern die Geschäfte übernommen.

Die erste amtliche Bekanntmachung, die der neue Finanzminister Hobrecht erlassen hat, betrifft das Ergebniß der Klassensteuerverlagung für das Jahr vom 1. April 1878—79. Die Klassensteuer beträgt danach für dieses Jahr 2 M. 88 Pf. auf jede 3 M. der veranlagten Jahressteuer.

Wie man dem „Berl. Tgbl." mittheilt, läßt es sich der Cultusminister angelegen sein, einen in der kirchlichen Mittelpartei angesehenen Mann zur Uebernahme des Präsidiums im Oberkirchenrath zu bestimmen.

Nach der „Staatsb. Ztg." ist im Schoße der nationalliberalen Fraction eine Uneinigkeit ausgebrochen, welche den Herren Gneist, Sybel 2c. das Verbleiben in der Partei unmöglich machen würde.

* Viele hervorragende Katholiken, meist Führer des früheren mainzer Katholikenvereins, laden zu einer Pilgerfahrt nach Rom ein, um im Namen der deutschen Katholiken „das Gelöbniß der Treue und des Gehorsams an den Stufen des päpstlichen Thrones niederzulegen". Als Reisezeit ist der Monat April oder Mai in Aussicht genommen. Als Impresario hat sich wiederum der bekannte streitbare frühere Vorsitzende des mainzer Katholikenvereins, Freiherr Felix v. Loë, aufgeworfen.

Frankreich.

Die „Revue des deux mondes" (Aprilheft) enthält eine sehr interessante Studie des Prinzen Napoleon über die auswärtige Politik Frankreichs während der letzten Jahre des Kaiserreichs 1867—1870. Der Prinz greift darin die Politik seines erhabenen Vetters sehr heftig an. Er erzählt u. a. mit Details, daß König Victor Emanuel im August 1870 von Napoleon III. die Erlaubniß verlangte, die italienischen Truppen in Rom eintreten zu lassen. Dafür bestimmte das italienische Kabinet eine Armee von 100,000 Mann zur Verfügung Frankreichs.

* Der Strike der pariser Schriftsetzer dauert fort. Die Syndikalkammer macht in den Blättern bekannt, daß sie vom 1. April an den Strikenden eine Unterstützung von 4 Frcs. pr Tag gewährt.

Großbritannien.

Der Prinz von Wales hat den Besuch der pariser Weltausstellung als Präsident der englischen Abtheilung „mit Rücksicht auf die politischen Verhältnisse" vorläufig vertagt.

* England hat eine neue Acquisition gemacht. Die Sultane von Brunei und von Sulu haben den ganzen nördlichen Theil der Insel Borneo, ein herrliches Gebiet, welches die einzigen guten Häfen der Insel und ein vortreffliches Klima besitzt, an die englische Compagnie abgetreten.

Italien.

Der Staatssecretär Franchi hat nach einem Telegramm der „K. Z." auf Geheiß des Papstes alle preußischen Bischöfe aufgefordert, über die in den verschiedenen Diöcesen herrschenden Zustände ausführlich Bericht zu erstatten, und zwar mit eingehender Darstellung der Wechselfälle die seit 1872 eingetreten. Dabei sollen auch die Gründe angegeben werden, weßhalb einzelne Bischöfe nicht beläftigt worden sind, und außerdem soll ausgeführt werden, in welchem Maße die Maigesetze zur Anwendung kommen und welche Mittel es gebe, den Strafbestimmungen auszuweichen.

Dem neuen Cabinet Cairoli wird keine lange Dauer prophezeit. Kann es doch, wie die Kammer-Präsidentenwahl constatirte, in der Majorität der Linken selbst auf eine Gegnerschaft von 60 Mann rechnen! Es ist somit auf die Nachsicht der Rechten stark angewiesen. Der neue Minister des Innern hat die geheimen Fonds nicht nur gänzlich erschöpft, sondern bis Mitte des zukünftigen Mai schon im Voraus vergeben vorgefunden, während sonst in diesem Posten bedeutende Ersparnisse die Regel waren. Es wird noch genug schmutzige Wäsche zutage kommen.

* Die von deutschen Malern und Bildhauern beschickte Ausstellung im deutschen Botschaftsgebäude in Rom ist am 31. März eröffnet worden und hat einen guten Erfolg.

Türkei.

Die Insurgenten auf Kreta haben die dortigen türkischen Truppen aus allen Theilen der Insel verdrängt. Die Türken haben sich in den Küstenstädten Kraneach, Eraklion, Rhithymeon und Kastella concentrirt, geschützt durch die türkische Flotte.

Amerika.

Schatzsecretär Shermann sprach in der Sitzung der Finanzcommission vom 2. d. seine zuversichtliche Ueberzeugung aus, daß er am 1. Januar 1879 die Baarzahlungen werde wieder aufnehmen können.

Halle, den 3. April.

— Nachdem schon seit längerer Zeit die Ausgaben unseres Stadttheaters nicht durch die Einnahmen gedeckt wurden, der Director mithin nach Maßgabe der Engagements-Verträge zur sofortigen Schließung der Bühne und Entlassung der Mitglieder befugt ist, hat Herr Direktor Bennecke sich bereit erklärt, die Saison zwar unter seiner Verantwortlichkeit jedoch auf Rechnung der Mitglieder zu Ende zu führen, dergestalt daß die sämmtlichen eingehenden Einnahmen unter die Bühnen-Mitglieder vertheilt werden, damit die letzteren in dieser, für das Theater ungünstigen Zeit nicht ganz brodlos werden. Im Interesse der Mitglieder ist eine rege Betheiligung des Publikums an den wenigen noch zu veranstaltenden Vorstellungen zu wünschen.

— Donnerstag den 4. d. M. wird Frl. Henriette Müller aus Halle, welche in Heidelberg der gefeierte Liebling des dortigen Publikums war, als Madeleine im Postillon von Longjumeau auftreten.

Provinzial-Nachrichten.

— Die Brennereien des magdeburger Haupt-Steueramts-Bezirks haben im Laufe des vergangenen Jahres verarbeitet: 45,411 Hectol. Getreide (gegen 55,890 Hectol. im Vorjahre), ferner 184,048 Hectol. Kartoffeln (gegen 276,478 Hectol.) und nur 352,059 Ctr. Melasse (gegen 494,027 Ctr.) im Vorjahre. — Die Abfertigung von Zucker zum Export war 1877 wiederum wie im Vorjahre bedeutend. Es wurden vom magdeburger Haupt-Steueramt netto 417,735 Ctr. Rohzucker abgefertigt (gegen 441,927 Ctr.), 37,547 Ctr. Consumzucker (gegen 39,358 Ctr.) und 28,998 Ctr. Brodzucker (gegen 8127 Ctr.) im Vorjahre, mit einer Bonification von 4,665,629 M. (gegen 4,672,569 M.) Im Jahre 1875 hatte die Bonification nur 1,025,095 M. betragen.

— Die Verhandlungen vor dem Schwurgericht zu Weimar in der vogelsberger Mordaffaire wurden am 2. d. fortgesetzt. Aus dem Zeugenverhör heben wir besonders die Aussage des Staatsanwalts Hildebrand hervor, welcher mit der Feststellung des Thatbestandes am Ort und Stelle s. Z. betraut war. Nach einer durch Zeichnungen erläuterten genauen Darstellung der örtlichen Lage von Vogelsberg ging er zur Schilderung seines Eintrittes in die Mühle über: Er öffnet die verschlossene Thür und bleibt entsetzt einen Moment vor einem Bilde stehen, wie er es grauenvoller noch nie gesehen. Unmittelbar an der Thür liegt quer durch den sehr engen und nur spärliches Licht habenden Hausflur die Leiche einer Frau, weiter zurück an der Treppe zum oberen Stockwerk eine zweite Leiche; eine große Blutlache ist der ganze Hausflur und hoch an den Wänden hinauf ist das Blut gespritzt! Er faßt seine ganze Energie zusammen und tritt, die Leiche der Frau überschreitend, in den Hausflur, das Blut tritt ihm über die Sohlen seiner Stiefeln. Alle anwesenden Leute findet er völlig consternirt und von der vorgefaßten Meinung erfüllt, der Müller selbst nebst seinem Knappen Reinhard, die spurlos verschwunden, müßten die Thäter sein. Da äußert der Bürgermeister des Ortes einen Verdacht, ist aber erst durch eine gemeinsene Aufforderung zu einer Mittheilung zu bewegen. Er sagt ihm (dem Redner) nur den Namen Langloß leise in's Ohr. Auf die hierauf gegründete Nachfrage erfährt der Staatsanwalt alsbald, daß die Familie Langloß die berüchtigste aber auch gefürchtetste des Ortes sei. Weiter theilt der Bürgermeister mit, daß die neunjährige Tochter Bertha Jünger ihm gesagt habe, es sei der alte Langloß mit einer kleinen Oellampe in ihre Schlafkammer getreten, habe sie auf ihre Frage: „was willst Du?" einen Augenblick angesehen und sei dann wieder hinausgegangen. Auf diese Mittheilung habe sich Redner sofort zum Ortssperrer begeben und sei mit demselben zu dem Hause gegangen. Dasselbe habe, körperlich zwar sehr erschüttert, aber geistig völlig klar, mit aller Entschiedenheit jene Angabe wiederholt und außerdem noch andere für ihn sehr wichtige Mittheilungen gemacht. Bekanntlich bestand eine Zeit lang der Verdacht, der Müller selbst oder der Knappe seien die Thäter, da beide Personen lange Zeit nicht aufgefunden werden konnten, bis die Leichen beider später bei'm Ackern auf dem Felde eingescharrt gefunden wurden. Der mitverhaftet gewesene Vater des Angeklagten machte bekanntlich im Laufe der Untersuchung halbe Zugeständnisse und erhing sich schließlich in einem unbewachten Augenblicke in seiner Zelle; der Sohn stellte jedoch hartnäckig seine Theilnahme am Verbrechen in Abrede. Die vorliegenden Indicien sind indessen überwältigend. Die Verhandlungen dauerten bis zum Abend. Durch den Wahrspruch der Geschworenen wurden sämmtliche gegen den Angeklagten auf Mord, Raub und Brandstiftung gestellten Fragen einstimmig bejaht. Ebenso gegen die Frau des Langloß die auf Hehlerei gestellte Frage. Es beantragt der Oberstaatsanwalt gegen Langloß wegen in Gemeinschaft mit anderen ausgeführten 4fachen Mordes die Todesstrafe; wegen Raubes und Brandstiftung eine 10jährige Zuchthausstrafe und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Gegen die Frau des Langloß wurde eine 6monatliche Gefängnißstrafe beantragt. Der Gerichtshof beschloß durchweg den Anträgen der Oberstaatsanwaltschaft entsprechend. Die Verkündigung des Urtheils wurde von Langloß mit großer Gleichgiltigkeit angehört.

Protestantenverein für die Provinz Sachsen.

Vor Kurzem theilten wir mit, daß hier eine Vorversammlung von Männern aus allen Theilen der Provinz behufs Gründung eines „Protestantenvereins für die Provinz Sachsen" im Anschluß an den allgemeinen „Deutschen Protestantenverein" stattfand.

Der provisorische Vorstand des neuen Vereins hat nunmehr an Gesinnungsgenossen ein Rundschreiben gerichtet, in welchem letztere zum Eintritt in den genannten Verein aufgefordert werden. Interessenten, denen das Schreiben nicht zugegangen, diene zur Notiz, daß Anmeldungen und Anfragen an den provisorischen Schriftführer, Diaconus Neumann in Naumburg a. S., zu richten sind.

Das unterzeichnete Comité setzt sich wie folgt zusammen: 1) Der Localverein Magdeburg. Vorsitzender: Beilschmidt, Generalagent. Stellvertretender Vorsitzender: Minner, Mathematiker. Schriftführer: Kuntze, Lehrer. 2) Der Localverein Halle. Vorsitzender: Hildenhagen, Stadtrath. Schriftführer: Dr. Richter, Gymn.-Oberlehrer. 3) Der Localverein Naumburg a. d. S. Vorsitzender: Sonntag, Archidiaconus. Schriftführer: Neumann, Diaconus. Kassenführer: Teichgräber, Rentier. 4) Die vereinigten Mitglieder von Cönnern: Grobe, Diaconus, Schmerwitz, Kaufmann. Seidemann, Bauinspector. Harnisch, Gutsbesitzer. W. A. Thorwest, Kaufmann. G. A. Thorwest, Kaufmann. Hüttig, Dampf-Schneidemühlenbesitzer. Giebener, Kaufmann. Dönisch, Kupferwaarenfabrikant. Plümerz, Hotelbesitzer. Niebuhr, Ziegeleibesitzer. Hühnemann, Bäckermeister. Müller, Kaufmann. Schneider, Schneidermeister. Bestehorn, Seilermeister. Weidner, Fabrikbeilhaber. 5) Die direkten Mitglieder: Ahrendts, Oberprediger in Stadt-Alsleben. Becker, Gutsbesitzer in Osterweddingen. Beyer, Kaufmann in Cölleda. Boltze, Rentier in Salzmünde. Diethold, Pastor in Vesta bei Dürrenberg. Dr. Gottlöber, prakt. Arzt in Cölleda. Grüel, Pastor in Pömmelte bei Barby. Hofmann, Eisenbahn-Betriebsinspector in Weißenfels. Kitzing, Pastor in Jeggeleben (Kreis Salzwedel). Müller, Kaufmann in Cölleda. Wolter, Stadtrath in Burg, Mitglied des Hauses der Abgeordneten.

Dem angedruckten Statut entnehmen wir folgende, das Wesentlichste enthaltende Paragraphen:

§. 1. Der „Protestantenverein für die Provinz Sachsen" ist ein Glied des Allgemeinen Deutschen Protestantenvereins. Er steht gemäß den reformatorischen Grundsätzen auf dem Grunde des evangelischen Christenthums und erstrebt im Geiste evangelischer Freiheit, im Einklange mit der gesammten Culturentwicklung unserer Zeit und in consequenter Durchführung des Unionsgedankens vom Jahre 1817, eine Neubelebung der protestantischen Kirche.

§. 2. Der Zweck des Vereins ist namentlich: 1) der Ausbau der evangelischen Kirche auf der Grundlage des Gemeindeprincips, wobei es zunächst gilt, die Voraussetzungen und Bestimmungen der evangelischen Gemeindeordnung und Kirchenverfassung vom Jahre 1873 zur vollen Wahrheit zu machen; 2) die Bekämpfung alles unprotestantischen, hierarchischen Wesens und die Wahrung der Rechte, Ehre und Freiheit des Protestantismus; 3) die Erhaltung und Förderung christlicher Duldung und Achtung zwischen den verschiedenen Confessionen und ihren Mitgliedern; 4) die Anregung und Förderung des christlichen Lebens, so wie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt des Volkes bedingen.

§. 3. Zur Mitgliedschaft ist jeder Protestant berechtigt, welcher sich hierzu erklärt, für die oben ausgesprochenen Zwecke mitzuwirken. Jedes Mitglied zahlt einen jährlichen Beitrag von mindestens 2 M.

§. 6. Der geschäftsführende Ausschuß hat in Halle seinen Sitz und besteht 1) aus dem Vorsitzenden des letzten Protestantentages der Provinz (§. 11); 2) aus 6 von dem weiteren Ausschuß gewählten Mitgliedern; alljährlich findet eine Neuwahl des geschäftsführenden Ausschusses statt; die abtretenden Mitglieder sind wieder wählbar.

Vermischtes.

— [Mozart's Grab] auf dem St. Marxer Friedhofe in Wien wurde in der Nacht zum Sonntag geschändet. Aus dem Granitsockel des Monuments wurden die vier großen Medaillons, darunter eines mit Mozart's Bild, ausgebrochen und gestohlen, die zwei großen Laternen abgeschraubt und davongeschleppt und der Sockel selbst stark beschädigt. Die Friedhofswächter hatten, von dem ganzen Vorfall nichts bemerkt.

— [Wiederum ein reicher Bettler] starb am 28. März in Bern und zwar wahrscheinlich vor Hunger. Kurz vor seinem Tode kam er in ein Haus und bat flehentlich um Herberge und etwas warmes Essen. Als man am andern Morgen nachsah, fand man ihn gelähmt und der Sprache beraubt. Sein menschenfreundlicher Wirth ließ anspannen, um ihn in das Spital zu führen, der arme Mann starb jedoch, und was fand man unter seinen mit Bindfaden umwickelten Bettlerlumpen? Außer 417 fr. baar in Gold, Silber und Scheidemünze zwei Sparkassenbücher im Betrage von 11,784,72 fr. Der Mann heißt Joseph Weber von Beinwyl im Canton Aargau. Seine lachenden Erben werden sich wohl bald melden.

— [Das neue Hoftheater zu Dresden] verspricht ein ansehnliches Deficit. Dasselbe wird auf ca. 600,000 M. berechnet. Der Gasverbrauch an einem Abende beläuft sich auf 500 Mark.

— [Falsche Zweimarkstücke] circuliren in Berlin und Umgegend in sehr großer Anzahl. In einem Geschäft in Charlottenburg wurden an einem Tage nicht weniger als acht Stück in Zahlung gegeben.

Lotterie.

Leipzig, 2. April. Bei der heute beendeten Ziehung der 4. Klasse 93. kgl. sächs. Landes-Lotterie wurden folgende größere Gewinne gezogen: 30000 M. auf Nr. 78558. 15000 M. auf Nr. 95882. 30°0 M. auf Nr. 14574 58042 68501 72785 74736.

1000 M. auf Nr. 2847 5723 12225 12684 18382 27723 43734 53432 66540 66830 73955 82147 86124 98233.

500 M. auf Nr. 1502 2549 2884 4774 5555 5670 7014 8123 8316 13003 15178 18304 20004 24656 27222 29459 35932 41793 45410 46903 51010 58373 59803 60100 62753 73033 75830 80057 85898 86507 91252.

300 M. auf Nr. 3041 3155 6466 6539 9181 11479 12711 13693 15954 16328 18175 22726 24976 26147 27289 27663 27842 27902 28196 30022 33105 33706 43472 45175 45495 46032 47706 48201 48565 49831 52286 52398 52646 54080 54727 54782 55550 56713 57337 58099 58967 59409 59549 63496 64218 68677 69144 69157 71168 73188 73896 75663 76998 77595 78663 79211 81518 81676 83119 83478 84060 86967 87787 88060 89201 89673 92950 93186 94349 95443 95669 96995 96262 99491.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 2. April.

Aufgeboten: Der Schuhmachermstr. F. C. Voigt und A. Kurth (Giebichenstein und Halle). Der Zimmermann G. Mettin und A. Pfützner (Wörmlitz und Breitestr. 1). Der Maurer C. Schumann und W. verw. Ohnstedt (gr. Wallstr. 16). Der Fabrikarb. G. Schröter und Th. gesch. Klingner (Hirteng. 6). Der Musiker O. Kölling und A. Grundmann (Spitze 7b und Sophienstr. 10). Der Glaser H. Mettin und A. Dönicke (Fleischerg. 3 und Kleinschmieden 10). Der Schmied A. Trimpert und A. Bölke (kl. Ulrichsstraße 8). Der Fabrikarb. R. Kiefer und A. Haring (Fleischerg. 13 und Giebichenstein). Der Bahnarb. F. Döbel und C. Fliedner (Weingärten 23 und Hospitalplatz 8). Der Handarb. A. Stroh und A. Niklus (Freudenplan 3 und alter Markt 1).

Geboren: Dem Tischlermstr. L. Spoer ein S. (Wörmlitzerstraße 4). Dem Schuhmacher W. Schurbert eine T. (Magdeburgerstr. 46). Dem Schuhmacher H. Cotte eine T. (Saalberg 2). Dem Kaufmann C. Werner eine T. (Bernburgerstr. 31). Dem Kesselschmied F. Selig ein S. (gr. Ritterg. 4). Dem Bahnarb. E. Schütze eine T. (gr. Berlin 5). Dem Zeugschmied L. Marzell ein S. (Mauergasse 7). Dem Handarb. C. Meinhardt ein S. (Weingärten 22). Dem Schlosser A. Nitsche Zwillings-S. u. T. (gr. Wallstr. 31). Dem Ziegelmstr. Ch. Kamp eine T. (Klausthor-Vorstadt 11). Dem Tischler F. Blumentritt eine (Ludwigsstraße 10).

Gestorben: Des Buchbindermstr. G. Schmidt S. Curt, 4 J. 1 M. 23 T., Bräume (Bärg. 1). Des Handarb. F. Fritzsche S. Friedrich, 2 J. 2 M. 23 T., Tuberkulose (Saalberg 16). Der Schuhmacher Karl Heyer, 44 J. 11 M. 6 T., Lungenentzündung (Stadtkrankenhaus). Des Kaufmann A. Mann S. Johannes Curt, 21 T., Gelbsucht (Mühlgraben 1).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

29. März. **Geboren:** Dem Handarb. C. F. L. Fiedler ein S. (Reilsstr. 23).

30. März. **Aufgeboten:** Der Restaurateur Hermann Klauß und Anna Sonnesen (Burgstr. 12).

Geboren: Dem Former C. H. Ch. Mälzer eine T. (kl. Gosenstraße 4). Dem Handarb. Karl Sauer eine T. (Burgstr. 10). Dem Brauereiwächter F. W. Kämmnitz ein S. und eine T. (Trothaischestr. 10a). Dem Bremser F. H. Gräf eine T. (Böckstraße 5). Dem Handarb. C. F. Franke ein S. (Angerstr. 1). Eine unehel. T. (Reilsstr. 45).

Gestorben: Wittwe Friederike Hoffmann geb. Schlotter, 70 J. 10 M. 12 T., chronisches Magenleiden (Uferstr. 6).

31. März. **Gestorben:** Des Handarb. Albert Reichardt S., 1 J. 14 T., Diphteritis (Angerstr. 4).

1. April. **Aufgeboten:** Der Schuhmachermstr. F. C. Voigt und A. A. Kurth (Advocatenstr. 3 und Halle a/S.). Der Handarbeiter C. F. C. Schrägler und S. F. Schulze (Brunnenstr. 13).

Geboren: Dem Ziegelmstr. E. C. Baumgarten ein S. (Domainen-Ziegelei).

Gestorben: Des Handarb. J. F. Rehfeld S., 2 J. 5 M. 19 T., Hirnausschwitzung (Angerstr. 1).

2. April. **Aufgeboten:** Der Arbeiter F. W. H. Böke und C. W. A. Fiedler (Halle a/S. und Reilsstr. 23).

Eheschließungen: Der Schuhmacherges. Karl Eckstein und Wilhelmine Kunze (Halle a/S. und Giebichenstein).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780404026/fragment/page=0001

Halle a. d. Saale, am 30. März 1878.

Concurs-Eröffnung.

Königl. Kreisgericht zu Halle a/Saale, I. Abtheilung, den 30. März 1878 Vormittags 10½ Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Adolph Aderhold** hier ist der kaufmännische Concurs im abgekürzten Verfahren eröffnet und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 28. März d. J. festgesetzt worden.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann **Friedrich Hermann Keil** hier bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem

auf den 15. April d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor Dr. **Wolff** im Gerichtshintergebäude, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 47, anberaumten Termine die Erklärungen über ihre Vorschläge zur Bestellung des definitiven Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände **bis zum 15. April d. J. einschließlich** dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht **bis zum 24. Mai d. J. einschließlich** bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen,

auf den 3. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Kommissar Herrn Gerichts-Assessor Dr. **Wolff** im Gerichtshintergebäude, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 47, zu erscheinen.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechts-Anwälte **Wippermann, Fiebiger, Fritsch, Göcking, Herzfeld, Krukenberg, von Radecke, Riemer, Schliecktmann** und **Seeligmüller** zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der nothwendigen Subhastation sollen nachstehende dem Schiffseigner **Johann Friedrich Burgemeister** zu Nebra gehörige, im dasigen Gesammtgrundbuche Band VI, Artikel 16, eingetragene Grundstücke:

a. das zu Nebra am Bleichplane unter Nr. 197 b katastrirte Wohnhaus nebst Hofraum und 3 Ar Garten, 114 Mark Nutzungswerth,
b. Plan 276 Flur Nebra von 36 Ar 70 Q.-Mtr., 11,16 Mark Reinertrag,
c. Plan 275 a b daselbst von 22 Ar 40 Q.-Mtr, 5,94 Mark Reinertrag,
d. Plan 204 daselbst 51 Ar 60 Q.-Mtr., 25,98 Mark Reinertrag,

am 29. Mai 1878 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

am 31. Mai 1878 Vormittags 12 Uhr

ebendaselbst das Urtheil über den Zuschlag verkündet werden.

Die Auszüge aus der Gebäudesteuer- (und Grundsteuer-Mutter-) Rolle sowie begl. Abschrift des Grundbuchartikels können in unserm Bureau eingesehen werden.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden. Nebra, den 25. März 1878.

Königl. Kreis-Gerichts-Commission.
Der Subhastations-Richter.
gez.: **Wolfram.**

Bekanntmachung.

Bei der am 26. d. Mts. in Gemäßheit der Bestimmungen des 4. Abschnittes der Controlordnung vom 28. September 1875 stattgefundenen Klassificirung der Reserve- und Landwehr-Mannschaften, wie der Ersatz-Reservisten I. Klasse aus hiesiger Stadt für den Fall einer Mobilmachung, wegen häuslicher Verhältnisse, sind von den eingegangenen 29 Reclamationen 12 dahin berücksichtigt worden, daß die Reclamaten

1. Delicateß-Händler **Friedrich Wilhelm Aßmann,**
2. Schmiedemeister **Carl Albert Engel,**
3. Kaufmann **Friedrich Carl Fromme,**
4. Kaufmann **Friedrich Wilhelm Gläser,**
5. Fleischer **Christian Friedrich Louis Grundmann,**
6. Sattlermeister **Franz Kluge,**
7. Fuhrmann **Richard Pfannenberg,**
8. Fuhrmann **Christian Schröder,**
9. Sattlermeister und Wagenbauer **Maximilian Winkler,**
10. Conditor **Friedrich Hermann Eschke,**
11. Kaufmann **Oskar Willibald Kircheisen** und
12. Fuhrmann **Eduard Carl Thieme**

hinter den letzten Jahrgang der Landwehr resp. der Ersatz-Reserve I. Klasse zurückgestellt worden sind.

Die übrigen 17 Reclamaten mußten mit ihren Anträgen wegen Mangels gesetzlicher Gründe abgewiesen werden.

Halle, den 28. März 1878.

Der Civil-Vorsitzende der Ersatz-Commission der Stadt Halle.

Restaurations-Verkauf.

Eine **Restauration** nebst Kegelbahn, großem Garten, Tanzsaal und etwa 3 Morgen Feld, ist preiswerth zu verkaufen. Näheres bei

R. Pauly,
Actuar a. D. u. gerichtl. Taxator, Merseburg, Breitestraße 13.

Ein **Wohnhaus** in **guter Lage** mit **flotter Restauration** ist verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Gef. Offerten u. **A. W.** in d. Exp. d. Ztg.

Bäckerei- und Mühlen-Verkauf.

In einer schönen Stadt Anhalts ist eine flotte Bäckerei mit einer der besten Windmühlen und Acker im Ganzen oder getheilt mit sehr geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.

Auskunft wird ertheilt in **Cöthen,** Eddrizerstr. Nr. 14.

Gärtnerei-Verkauf.

Eine schwunghafte Gärtnerei, seit 50 Jahren im Betriebe, ca. 4 Morgen haltend, soll wegen Kränklichkeit des Besitzers bei geringer Anzahlung verkauft werden. Näheres bei

Ernst Fritz in **Frankenhausen.**

Herrschaftliche **Bel-Etage** zu vermiethen. **W. Nebert,** Königsstr. 29.

Haus-Verkauf.

Ein in einer kleinen Stadt gelegenes **Wohnhaus** mit Thoreinfahrt, worin seit länger als 50 Jahren Materialhandel, mit Seilergeschäft verbunden, schwunghaft betrieben worden ist; Gebäude sind in gutem baulichen Zustande, auch eignen sich dieselben zu jedem anderen Geschäft, soll Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen sofort verkauft werden.

Zörbig, im März 1878.
J. A.: **C. Krebs.**

Backhaus-Verkauf.

Ich bin gesonnen mein in Wormsleben bei Eisleben belegenes Backhaus nebst Hof, Seitengebäude, Garten 2c. meistbietend zu verkaufen und habe zu diesem Behufe Termin auf

den 13. d. M. Nachm. 3 Uhr

im **Friedrich**schen Gasthofe zu Wormsleben anberaumt.

Kaufliebhaber lade ich hierzu ein.

Eisleben, den 1. April 1878.
C. Grüber.

Eine Schmiede in einem großen Dorfe in der Nähe von Merseburg ist krankheitshalber **zu verkaufen.** Näh. bei **Gebr. Wiegand** in Merseburg a/S.

Poststraßen- u. Rathhausgassen-Ecke ist die Hälfte der I. u. II. Etage p. 1. October zu verm. **M. Elste.**

Verkaufs-Anzeige.

Veränderungshalber will der Unterzeichnete sein hierselbst belegenes **Grundstück** mit einem zweistöckigen Wohnhause für 3 Familien, auch Tischler- und Schlosserwerkstatt, erstere zu 6, letztere zu 3 Arbeitsstellen, nebst Waschhaus und Holzlagerräume, deren Gebäude sich alle in gutem Zustande befinden, mit Zubehör eines Ackerplanes 1¼ Morgen für den Preis von circa 3500 ℳ. sofort oder bis zum 1. Juli d. Js. verkaufen.

Auf Wunsch kann auch sämmtliches Handwerkszeug von der Tischlerwerkstatt mit Holzlager übernommen werden.

Alles Nähere durch den Tischlermeister **G. Herrmann,** Zahna, Jüterbogk-Straße.

Mein in einer kleineren Stadt, in der Nähe von Halle, gelegenes Grundstück mit fast neuen Gebäuden, ¾ Std. von der Bahn entfernt, worin seit langen Jahren Gastwirthschaft und Getreidegeschäft mit gutem Erfolg betrieben worden ist, beabsichtige ich veränderungshalber, bei mäßiger Anzahlung, zu verkaufen. Reflectanten werden gebeten, sich an Herrn **Albert Friedländer** in Halle a. S. zu wenden, der gern nähere Mittheilung machen wird.

Brauerei-Verkauf.

Eine **Brauerei** mit schönem anliegenden Felsenkeller ist preiswerth zu verkaufen. Näheres auf portofreie Anfragen unter **B. A. 12** durch **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

Restaurations-Verkauf.

In einer Kreisstadt Thüringens ist eine **vortheilhaft gelegene Restauration** mit **großem Garten u. überbauten Kegelbahnen** preiswerth zu verkaufen. Näheres auf freie Anfrage sub **M. Z. 36** durch **Haasenstein & Vogler,** Halle a/S.

Schmiede-Verkauf.

Die Einzige in einem großen Dorfe mit Domänen-Gebäude, neu, ist für den Preis von 2300 Thlr. zu verk. durch

Wilh. Albrecht.
Bitterfeld, Chausseestr. 14.

Zum Verkauf

ein sehr schönes **Material-Geschäft** mit großem Garten und zwei Niederlagen. Preis 9000 ℳ.

Ein **Gasthof** mit Kaufladen und Schmelzerei. Preis 6200 ℳ.

Eine sehr schöne **Bäckerei.** Preis 2200 ℳ.

Eine **Fleischerei** und Schmelzerei am Markte. Preis 1800 ℳ.

Eine sehr nahrhafte holländische **Windmühle** mit Wohnhaus, Preis 4000 ℳ., außerdem Wohn- u. Geschäftshäuser von 1800 bis 4200 ℳ.

Sämmtliche in bester Geschäftslage. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres durch den Agent **Fr. Reinicke** in Alsleben a/S.

Zu verkaufen ist ein **Haus** an der Chaussee mit großem Garten Familienverhältnisse halber in

Ober-Teutschenthal Nr. 4.

Schloß-Vermiethung.

Das dem Herrn Baron Freiherrn Otto v. Nüpleben gehörige neuerbaute Schloß in Nottleben mit prächtigem Park, ½ Std. vom Soolbad Frankenhausen, reizende Laubwaldgegend, am Kyffhäusergebirge, mit Jagdgerechtigkeit, soll im Ganzen oder auch getheilt mit oder ohne Mobiliar unter günstigen Bedingungen auf längere Jahre vermiethet werden.

Nähere Auskunft ertheilt

E. Fritz in **Frankenhausen.**

Logis zu vermieth. Schützengasse 10 b.

Die von Herrn **von Bonin** bewohnte herrschaftliche Wohnung in meinem Hause **Karlstraße 20** (9 Zimmer nebst Badestube, Zubehör und Gartenbenutzung) ist zum 1. October zu vermiethen. Prof. **R. Gosche.**

Eine herrschaftliche **Wohnung,** 3 St., 2 K., Küche u. Mitbenutzung des Gartens, zu vermiethen, sogleich oder 1. Juli zu beziehen.

G. Knöchel, Sophienstraße 9 f.

Eine freundliche **Wohnung,** 3 St., 2 K. u. K. nebst Zubehör, zu vermiethen, sofort zu beziehen

Giebichenstein, Gosenstraße 1.

Herrschaftliche Wohnung, hohes Parterre, 6 heizbare Zimmer und Zubehör, Gartenpromenade, per 1. Octbr. zu vermiethen; Nähe der Volksschule

Königsstraße 40 d.

Die Wohnung in meinem Hause, **alte Promenade 16 b,** welche Herr Geh.-Rath **Müller** inne hat, ist zum 1. October d. Js. zu vermiethen.

Sanitätsrath Dr. **Jacobson.**

Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, sofort zu miethen gesucht. Offert. unter A. S. 100 in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Harz 25

sind Wohnungen im Preise von 90—195 ℳ. zu vermiethen.

Eine Wohnung von 150 ℳ. sofort.

Die Wohnung des Herrn Buchhändler **G. Schwade** und eine andere Wohnung, eine möbl. Stube mit Instrument zu vermiethen

Barfüßerstraße 16.

H. Weber, Maler u. Photograph.

Eine feine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, 6 Zimmer nebst allem Zubehör, Garten 2c., in der Karlsstraße belegen, ist zum 1. October zu vermiethen. Näheres

große Ulrichsstraße 12, I.

Franckensstraße 6 ist per 1. October die **zweite Etage** zu vermiethen.

Eine Wohnung: 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör zu vermiethen und 1. April oder 1. Juli zu beziehen

Moritzzwinger 10.

St., K. u. K. an ruhige Leute zu vermiethen. **C. Rosch,** Diemitz Nr. 50.

Kleine Hofwohnung zu vermiethen

Fleischergasse 15.

In dem neuerbauten Hause **Königsstraße 31** sind noch zwei größere herrschaftliche Wohnungen zu vermiethen.

Steinhauf.

Wohnungs-Gesuch. 2 Stuben, 1 Kammer u. Küche werd. zu mieth. ges. per 15. April **gr. Klausstraße 41.**

1 freundl. Wohnung für 75 ℳ., per 1. Juli a. c. zu vermiethen. Näheres **große Klausstraße 38,** im Laden.

Eine geräumige **Parterre-Wohnung** gesucht, kann auch Hofwohnung sein. Preis bis 260 ℳ. Adresse bitte niederzulegen alter Markt 33, part., bei Hrn. **Keßler.**

Eine hübsche Wohnung, 240 ℳ., zu vermiethen Karlsstraße 21a, I.

Leipzigerstraße 102
sofort 2 Wohnungen à 400 und 500 ℳ. zu vermiethen.

Eine Hofwohnung,
2 Stuben, 1 Kammer, Küche 2c., per 1. October zu vermiethen

große Ulrichsstraße 12.

Große Ulrichsstraße 12 ist die dritte Etage zu vermiethen und am 1. October zu beziehen.

Gustav Glück.

Eine Wohnung zu vermiethen im Preise von 75 Thlr. Rathhausgasse 8.

Möbl. Zimmer nebst Kammer zu verm. u. gleich beziehb. Augustastraße 9, 1 Tr.

Eine elegant möblirtes Zimmer mit oder ohne Bett sofort oder später zu vermiethen

gr. Ulrichsstraße 4, I.

Schlafstellen offen Töpferplan 9.

Anst. Schlafst. m. K. li. Ritterg. 2, I.

Anst. Schlafst. offen gr. Berlin 3.

2 tüchtige **Malergehülfen** sucht

F. Hohn, Luckengasse 4a.

Ein anst. Mann wünscht Stelle als Hausmann oder Hausknecht. Zu erfragen **Spitze 33,** I. H.

Daselbst ist ein guter kupferner **Waschkessel** zu verkaufen.

Ein junger Mann (Oeconomensohn), welcher die landwirthsch. Schule zu Brandis besucht und im Besitz der besten Zeugnisse ist, sucht eine Stelle als **Feldverwalter.** Offerten unter **W. K.** wollen gefl. in der Expedition dieser Zeitung niedergelegt werden.

Einen zuverlässigen Mann zur Verrichtung häuslicher und Hofarbeit, muß auch aushülfsweise als Kutscher zu gebrauchen sein, sucht

Westphal, Posthalter.

Lehrlings-Gesuch.

Ein **Lehrling** kann Ostern in die Lehre treten in der Gelbgießerei von **Joh. Balhausen,** Giebichenstein, Reilsstraße 4 vor dem Geisthor.

Einen **Lehrling** gegen Kostgeld sucht **Th. Wilke,** Drechslermeister, Mittelwache 1.

Einen **Sattlerlehrling** sucht sofort **W. Buchmann,** Beesenlaublingen.

Einen Lehrburschen

sucht **L. Kermeß,** Bäckermstr. in Trotha.

Ein zuverlässiges älteres Kindermädchen oder Frau findet sofort gute Stellung.

Mädchen für **Küche u. Hausarbeit** suchen sofort, 15. April und 1. Mai Stellen durch

Frau Deparade,
großer Schlamm 10.

Ein kräftiges Mädchen wird bei hohem Lohn zum sofortigen Antritt gesucht Wilhelmsstraße 9.

Haus- u. Kindermädchen sucht z. 15. d. M. Fr. **Herrmann,** gr. Steinstr. 12.

Eine tüchtige, in der Landwirthschaft erfahrene **Wirthschafterin** findet sofort Stellung.

Offerten unter **P. V. 40** durch **Rudolf Mosse, Halle a/S.** erbeten.

Eine anständige Wittwe sucht eine Stelle. Zu erfr. in d. Exped. dieser Ztg.

Verein für Volkswohl.

Abtheilung für Armenwesen.

Während der Dauer der Abwesenheit des Vorsitzenden Herrn Stadtrath **Niemeyer** wolle man sich in Vereinsangelegenheiten an den Pastor **Sickel** wenden.

400 Thaler

werden auf sichere Hypothek von einem pünktlichen Zinszahler sofort zu leihen gesucht. Wo? sagen **Haasenstein & Vogler,** große Märkerstraße 7.

Gesucht

werden sofort 5000 ℳ. zur ersten Hypothek. Briefe erbeten unter **W. 20** postlagernd Cönnern.

3000—4000 Thlr. zur ersten Hypothek gesucht. Gefl. Offerten unter **K. H. 274** durch die Expedition dieser Zeitung erbeten.

500 Thlr. werden auf gute Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **H. L. 500** in der Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein junger **Kaufmann,** Inhaber eines gut rentirenden Engros-Geschäfts, wünscht die **Bekanntschaft** einer **jungen Dame** vom Lande oder Stadt zu machen. Photographie erwünscht. Strengste Discretion.

Gefl. Adressen bez. **J. K. 1874** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse,** Halle a/S.

Eine **Maschinennäherin** auf Wheeler & Wilson, aber nur eine tüchtige, wird gesucht **Henriettenstraße 11.**

Auch werden daselbst junge anständige Mädchen zum Lernen angenommen.

Ein junges **Mädchen,** welches in einem Posamentier-, Woll- und Weißwaaren-Geschäft thätig war, sucht gestützt auf gute Zeugnisse, zum baldigen Antritt anderweitige Stellung. Gefl. Offerten bitte unter **B. 2** postlagernd Aschersleben senden zu wollen.

Um die Kochkunst gründlich zu erlernen, findet eine junge Dame freundliche Aufnahme. Näheres

„zur goldnen Rose".

Eine tüchtige Verkäuferin

mit guten Empfehlungen, im Tapisserie-Geschäft und allen feinen weiblichen Handarbeiten bewandert, sucht Stellung. Alles Nähere bei

Wilh. Strömer,
Leinen- und Modewaaren-Handlung.

Jungen anst. **Mädchen** wird unter vortheilhaften Bedingungen Unterricht im Weißnähen und Zuschneiden der Wäsche ertheilt bei Frau **Klimm,** Magdeburgerstraße 2, III.

Mädchen, auf Herren-Arbeit geübt, gesucht **Sophienstraße 6,** 3 Tr.

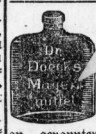
Tücht. Mädch. finden sof. u. später Stell. d. Fr. **Schimpf,** Freudenpl. 5.

Ein ordentl. **Mädchen** vom Lande gesucht **Hatz 9,** p. l.

Daselbst 1 Stamm Hühner zu verk.

Zum 1. Mai oder Juni suche ich ein **Mädchen** für Küche und Hausarbeit. Frau **Wünschmann,** Königspl. 37, II.

Eine **Frau** zur Gartenarbeit gesucht **Schützengasse 10b.**



Dr. med. Doecks mildwirkendes Pflanzenmittel gegen **Magenkrampf, Verdauungsschwäche** 2c., dessen Heilkraft seit mehr denn 50 Jahren von Laien und Aerzten als vorzüglich anerkannt, wird jedem an genannter Krankheit Leidenden bestens empfohlen. Unbehagliches Gefühl, Vollsein nach Genuß von Speisen und Getränken, Schläfrigkeit, lästige Blähungen, Kopfweh, saures Aufstoßen, unregelmäßiger Stuhl, später Druck in der Herzgrube, reizbare Gemüthsstimmung, kurzes Athmen 2c. sind Zeichen des Magenkrampfs 2c.

Ganze Flasche (für 6 Wochen) ℳ. 18.
Halbe Flasche (für 3 Wochen) ℳ. 9.
Prospecte gratis und franco nur allein zu beziehen durch den Apotheker **Doecks** in **Harzstedt** bei **Bremen.**

Liebes **Mariechen H.!** Ich that Ihnen Unrecht, verzeihen Sie mir. Sonntag 4 Uhr: Sachsenburg, daß wir dauernden Frieden schließen.

Ihr Julius.

Ich warne Jeden, meinem Sohne **August Zinke,** der sich jetzt in Hettstedt aufhält, etwas zu borgen, da ich für keine Zahlung einstehe.

Lebendorf, den 2. April 1878.
Friedr. Zinke.

Danke

dem Herrn Knappschafts-Aeltesten **G. Meier** zu Löbejün für die 12 ℳ. zu meiner Confirmation.

Dieskau. **Auguste Haring.**

Familien-Nachricht.

Todes-Anzeige.

Montag früh 2 Uhr verschied nach 8tägigem schwerem Krankenlager unsere gute Mutter in ihrem 59. Lebensjahre. Um stilles Beileid bittet

Die Familie **Kersten.**
Burg bei Ammendorf.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780404026/fragment/page=0002

Frankfurt-Bebraer Eisenbahn.

Die Herstellung von 1240 Q.-Mtr. **Pflasterung** auf dem **Bahnhofe Teutschenthal** einschließlich Lieferung von 248 K.-Mtr. Pflastersteine, veranschlagt zu rot. 2850 Mark, soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden. Reflectirende Unternehmer wollen ihre Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, versiegelt und portofrei bis zu dem auf:

Montag den 15. April d. J. Vorm. 11 Uhr

anberaumten Termine an die Unterzeichnete Bau-Inspection einsenden. Ebendaselbst liegen der Kostenanschlag und die Submissions-Bedingungen zur Einsicht offen, können auch gegen Erstattung der Copialien auf portofreies Ansuchen von da bezogen werden. Später eingehende oder nicht bedingungsgemäße Offerten bleiben unberücksichtigt.

Halle, den 2. April 1878.

Königliche Bau-Inspection VI.

Vorbereitungsschule zu Bad Bibra i. Th.

Das **Sommersemester** beginnt mit dem 29. April. Anmeldungen beim Pfarrer **Dr. Schulze.**

Kaufmännischer Unterricht.

Ich erlaube mir hiermit darauf aufmerksam zu machen, dass mein

II. kaufmännischer Unterrichts-Cursus

in ca. 8 Tagen beginnen wird. — Prospecte gratis. — Persönlich zu sprechen Mittags 12—1 Uhr.

Halle a/S., den 1. April 1878.

Carl Krökel, kl. Schlamm 6, I.

Achtung!

Meine Wohnung befindet sich jetzt
Magdeburgerstr. 45, part.
C. Behr, Pferdehändler.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage **Steinweg Nr. 41** eine

Schweineschlächterei

eröffnet habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Föhre, Fleischermeister.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte mein bis jetzt **Markt Nr. 11** belegenes

Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Geschäft verbundon mit Butterhandlung

nach der gr. Wallstraße Nr. 29.

Für das mir bisher entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, mir solches auch in meinem neuen Geschäfte zu Theil werden zu lassen.

Unter Zusicherung reellster Bedienung empfehle mich

Hochachtungsvoll **Ernst Zeschmar.**

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem Heutigen verlege ich mein **Posamentier- und Wollwaaren-Geschäft** nach **große Ulrichsstraße Nr. 21** im Hause des Herrn Sattlermeister **Helling.** Für das mir bisher in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch in meinem neuen Geschäftslocale bewahren zu wollen. **H. Keuntje, Posamentier.**

Preussische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft

zu Berlin W., Mohrenstraße 42.
Grundkapital 3 Millionen Mark, Reserven Ende 1877 ca. 3 Millionen Mark.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir dem

Herrn Hugo Eisleb in Halle a. S.

eine General-Agentur für den Reg.-Bezirk Merseburg und Erfurt und das Herzogthum Anhalt übertragen haben.

Berlin, im März 1878.

Preußische Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft.
Heyl. **Matz.**

Bezugnehmend auf Obiges empfehle ich mich zur Entgegennahme von Anträgen auf Versicherungen von Kapitalien für den Todes- und Erlebensfall, sowie von Aussteuern, Renten und Entschädigungen bei Reiseunfällen. Insbesondere mache ich auf die Todesfall-Versicherungen mit Gewinnantheil, sowie auf solche mit Bonificationen aufmerksam; beide Versicherungsarten gewähren den Versicherten sehr erhebliche Vortheile.

Agenten werden von mir unter günstigen Bedingungen angestellt.

Halle a/S., Bahnhofsstraße 12. **Hugo Eisleb.**

Von den jetzt **vorzüglichen Bieren** der **Hall. Actien-Bierbrauerei** und zwar:

Böhmisches Lagerbier,	**24**	**Flaschen**	**3 Mk.**
Franz.	**"** **20**	**"**	**3 "**
Culmbacher	**"** **18**	**"**	**3 "**

halte ich stets Lager und empfehle dieselben.

Julius Kegel, Steinweg 45/46.

Am Montag den 8. April cr. Vormittags 10 Uhr,

sollen im **Gramm**'schen **Gasthofe** zu **Stumsdorf** folgende Gegenstände:

7 Pferde, 2 Kühe, 1 Schwein,
mehrere Wagen, Ackergeräthe,
ca. 150 Flaschen Wein, Bier, Liqueur, Branntwein,
Stühle, Tische, Betten, Mobilien und Hausgeräthe,
mehrere Getreide-Reinigungs-Maschinen,
Stroh, Heu, Hafer, Weizen u. s. w.

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Zörbig, am 2. April 1878.

Königliche Kreis-Gerichts-Commission.
J. A.: **Windolph.**

Kartoffel-Verkauf.

Für fremde Rechnung verkaufe ich in **Ostrau** bei **Stumsdorf**
Montag den 8. April cr. Vormittags 11 Uhr
ca. 1200 Ctr. weiße Speisekartoffeln franco **Bahnhof Stumsdorf** zu liefern. — **Sammelplatz im Gasthofe zu Ostrau.**

W. Elste, Auctions-Commissar.

Bekanntmachung.

Nachdem die Königliche Steinkohlengrube bei Löbejün wieder in vollen Betrieb gekommen ist, sind:

Stückkohlen I. Sorte zu 1 Mk. 75 Pfg. und
Klarkohlen zu 90 Pfg.
für ein Hectoliter in bester Waare stets zu haben.

Königliche Berginspection.

Seife,

trockene Waare, in Riegeln u. Stücken, nach Qualität 6—10 Pfd. für 3 M., echte Berliner **Faßseifen** empfiehlt

E. Fleischer,
Alte Promenade 16a.

Mein wohlassortirtes Lager von **Fensterglas, Spiegeln, Goldleisten, Farben, Lacken, Oelen,** sämmtlichen **Beschlägen, Werkzeugen, Spaten, Schippen, Nägeln** 2c. halte zu äußerst soliden Preisen bestens empfohlen.

Cönnern a/S.
Heinrich Plate.

Limburg. Sahnenkäse,

fett und feinschmeckend, aus den renommirtesten Käsereien, versendet à 35 Mark per Ctr.

Franz Hammer in Erfurt.

Bestes Bergheu,

ca. 200 Centner, abzulassen **Haus 23** in **Heinrichs** im Thüringer Wald.

Jeden Posten **Lumpen, Papier, Knochen** 2c. kauft stets zu hoh. Preisen **6. Breitestraße 6.**

Vorzügliche Duxer Salonkohle

ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen von den Werken der **Dux-Bodenbacher Eisenbahn** durch die Direction in **Teplitz.**

Hochachtungsvoll **Die Direction.**

Mehrere 1- und 2spännige **Leiterwagen** und **Handrollwagen** verkauft **Landwehrstraße 3.**

Wilder Wein, Pfeifenkraut und **Hopfen** werden zu kaufen gesucht **Restaurant z. „Terrasse“.** Ebendaselbst **Zwergobst** zu verkaufen.

Briquettes, Steinkohlen, Holz verkauft, **Lumpen, Knochen,** alte **Metalle** kauft **Herrenstraße 11.**

Ein elegantes einsp. **Kutschgeschirr** ist preiswerth zu verkauf. Zu erfragen **große Steinstraße 26,** im Laden.

Schränke, Sophas, Schreib- und Kleidersekretäre, Tische und **Stühle** zu verkaufen **Trödel 7.**

Sopha u. Matratzen polstert gut und billig in und außer dem Hause **Jurick,** Sattler, Augustastraße 8a.

Buchen-Felgen

in guter trockner Waare empfiehlt billigst die Holzhandlung von **G. E. Querfurth** in Wippra bei Sangerhausen.

Bettfedern reinigt von Schmutz und Motten
Frau **Zöllner,** Spiegelgasse 8.

Einige gute **Federbetten** bill. zu verk. **Schmeerstr. 21,** 2 Tr., Eing. Kuhgasse.

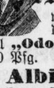
Ein noch wenig gebrauchter **Kinderwagen** ist zu verkaufen **alter Markt 28,** p.

Eine Hobelbank verk. kl. Märkerstr. 2.

Hühneraugen

werden sofort beseitigt durch das neue Mittel **„Azetine“.** Preis pr. Flacon 40 Pfg. Niederlage bei Herrn

Albin Hentze,
Schmeerstraße 39 in **Halle.**



Die heftigsten **Zahnschmerzen** werden sofort gestillt durch das englische Mittel **„Odontine“,** per Flacon 50 Pfg. Niederlage bei Herrn

Albin Hentze,
Schmeerstraße 39 in **Halle.**

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3—4 Stunden vollständig schmerz- u. gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht, Trunksucht, Magenkrampf, Epilepsie, Veitstanz, Bettnässen** und **Flechten** und zwar brieflich:

Voigt, Arzt zu **Croppenstedt.**

Sympathiekur.

Ich wohne **große Ulrichsstraße 61.**
W. Jahn.

Gut gelernte Dompfaffen

und 3 gelernte **Schwarzamseln** sind zum Verkauf angekommen im **Gasthof zum blauen Hecht.**

G. Uhlig's

Kunst- u. Musikwerk-Ausstellung

(unt. Leipzigerstr. neben d. gold. Löwen) ist täglich von Vorm. 8 bis Abds. 7 Uhr geöffnet.

Loose zur **Quedlinburger Pferdelotterie** (H.-Gewinn Werth 6000 M.). 1500 Gew. **Katharinenloose** (Lotterie ohne Nieten) à 3 M.

Heinrich Gundlach, Papierhdlg., Halle, Breitestraße 32.

Inowraclaw. Pferde- 2c. Lotterie.
Ziehung 17. April a. c.
Haupt-Gewinn i. W. v. 100,000 M.
Mecklenburg. Pferde- 2c. Lotterie.
Ziehung 22. Mai a. c.
1081 Gewinne, worunter 1 i. W. v. 10000 M. und **80 edle Pferde.**
Quedlinburg. Pferde- 2c. Lotterie.
Ziehung am 28. Mai a. c.
1500 Gewinne, wor. 1 i. W. v. 6000 M.
Casseler Pferde- 2c. Lotterie.
Ziehung am 29. Mai a. c.
1052 Gewinne, worunter 1 i. W. von 10000 M.

Loose zu obigen Lotterien, à St. 3 M., empfehlen und geben Wiederverkäufern den üblichen Rabatt.

J. Barck & Co.,
gr. Ulrichsstr. 47 u. **Leipzigerstr. 105.**

An- und Abmeldezettel, Mieths-Contracte, Rechnungs- u. Wechselformulare, **Quittungen** 2c.

empfiehlt
Heinrich Gundlach,
Papierhandlung, 32. Breitestr. 32.

An- u. Abmeldungen

empfiehlt **J. R. Strässner.**

Meine Wohnung befindet sich
Rannischestr. 8.
Villaret, Thierarzt.

Meine **Wohnung** befindet sich jetzt
Leipzigerstrasse 29,
Eingang Martinsgasse.
Frau Wohlgemuth, Hebamme.

Meinen geehrten Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich nicht mehr in Spergau, sondern in Nahlendorf wohne und das Geschäft als **Viehcastrierer** fort betreibe.

Eduard Gutjahr.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich nicht mehr **Mauergasse 9,** sondern

Fischerplan 2.
Gustav Koch, Steinsetzmeister.

Meinen geehrten Kunden theile ich hierdurch mit, daß ich mein zeither in Giebichenstein betriebenes **Schnitt- u. Wollwaaren-Geschäft** nach Halle a/S., Königsstraße 19, verlegte, und bitte ich um ferneres Wohlwollen.

Elwine Beck.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **große Ulrichsstraße 22a.**
E. Leibe, Tapezier und Decorateur.

Unterricht im Schneidern ertheilt gründlich Frau **Anna Brauer,** Fleischergasse 20, II.

Künstliche Zähne

u. **Plombiren, Zahnschmerz** bes. sof.
J. Sachse, Zahnoperateur,
Leipzigerstr. 21, 2 Tr.

Dr. Lesmüller, praktischer Arzt, München, Zweibrückenstr. Nr. 2a, 3 Stg., behandelt nach vieljährig **bewährter Methode** speciell: **chronisch fieberlose** Nervenkrankheiten, rheumat. gichtische und Hämorrhoidalleiden.

Schlaflosigkeit,

als: schwer. Einschlafen, unruh., ungenügend. Schlaf, heile ich briefl. unter Garantie vollständig (sodaß man künftig stets eines genüg., stärkenden Schlafes genießt) durch ein bewährtes, höchst einfaches, völlig unschädl., beruhig. Mittel (Schachtel 60 Stück 5 Mk.). Man fühlt sich dadurch gestärkt und wie neugeboren u. braucht dasselbe nur wenige Tage anzuwenden. **F. Ochernal, Dresden.**

Aerztl. gerichtl. Zeugn. gratis franco.

Die Volksküche

befindet sich **Rathhausg. 7** im Hofe. **Marken** für die ganze Portion à 25 ₰, für die halbe à 13 ₰ werden in der Küche selbst, sowie auch bei Herrn **Neumann,** gr. Ulrichsstraße 3 und bei Herrn **Bellson, Kleinschmied 1** verk.

Ein tafelförmiges **Pianoforte** ist sofort zu verkaufen **neue Promenade 14,** II.

Hundewagen zu verk. Landwehrstr. 18.

Zwei ausrangirte **Pferde** verkauft **Geiststraße 43.**

---

33 Stück **Schafe** zu verkaufen **Hohenweiden 6.**

Junge **Pudel** verkauft billig **Kühler Brunnen 2,** 2 Tr.

Ein Stamm echte **spanische Hühner** zu verkaufen Langegasse 23, part.

Abonnements

auf Bazar, Frauenzeitung, Modenwelt, Victoria, Damentoilette, Daheim, Hausfreund, Gartenlaube, Ueber Land und Meer, Kladderadatsch, Fliegende Blätter, Illustrirte Zeitung, sowie **sämmtliche in- u. ausländische Zeitschriften und Lieferungswerke** pünktlich frei ins Haus.

Journal-Lesezirkel

auch auf einzelne Journale bei
M. Köstler, Poststr. 10.

Abonnements auf
Hauff's Werke,
neue illustrirte Ausgabe, in Lieferungen à 50 ₰ bei
M. Köstler, Poststraße 10.

Schulbücher

in dauerhaften Einbänden, alle **Schulartikel, Schreib- und Zeichenmaterialien, Schiefertafeln** u. **Schieferstifte Federkasten** u. **Pennale, Schultaschen** und **Tornister** empfiehlt zu billigsten Preisen

Heinrich Gundlach,
Papierhandlung, 32. Breitestr. 32.

Als sehr passendes Geschenk für Freunde und Freundinnen eines frischen, fröhlichen Tanzes sollen hiermit die 3 großen Walzer f. d. Pianoforte: „Bilder aus schöner Zeit“ von Hugo Volker, „Minnelieder“ von Max Ehrenreich, und „Klänge des Frohsinns“ von O. Hübner-Trams, (jedes Opus 3 Bogen, Preis 1½ Mark) besonders empfohlen sein. — Dieselben reihen sich den besten Erscheinungen dieses Genres an, und werden überall sogleich als Compositionen erkannt werden, denen der belebende Funke originaler Erfindung inne wohnt. — Zu beziehen durch alle Buch- und Musikalienhandlungen von der Verlagshandlung Wold. Liebernickel in Leipzig. Bei directer Bestellung erfolgt Frankozusendung unter Nachnahme.

F. Ette's Theater

in **Riese's** Gesellschaftshaus, **Giebichenstein.**

Donnerstag und Freitag die beiden **ersten Vorstellungen** für Zauberei und optische Täuschungen. Alles Nähere besagen die Zettel.

H. Gläser's Restaurant,
Domplatz.
Heute Donnerstag früh **Speckkuchen.**

Restaurant z. „Terrasse“

Erster Anstich von
Riebeck'sch. Bockbier.
Gewählte Speisekarte,
der Saison entsprechend.

Meyer's Restaurant
Barfüsserstrasse 5.
ff. Cracauer.
Freitag Anstich von echt.
Anton Dreher'sch. Lagerbier
Seidel 20 Pfg.

Garküche,
Graseweg 21.
Täglich **Suppe, Gemüse** u. **Fleisch.** Abends **Pell-** und **Bratkartoffeln.**

Handwerker-Bild.-Verein.

Donnerstag den 4. April nach der Gesangstunde **Generalversammlung.** Zahlreiches Erscheinen nothwendig.

Der Vorstand.

Jahn'scher Turnverein.

Montag den 8. April cr. Abends 8 Uhr **General-Versammlung** in **Thieme's Local.**

Tagesordnung:
1. Rechnungslegung.
2. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Giebichensteiner Turn-Verein.

Sonnabend 6. April Abends 8 Uhr
General-Versammlung
im **Becker**'schen Locale.

Tagesordnung:
Rechnungslegung. Geschäftliches.

Der Vorstand.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780404026/fragment/page=0003

Billige, feste Preise.

Durch eine von uns eingeführte Methode zum Anmessen von

Oberhemden

find wir in der Lage, den weitgehendsten Anforderungen an

bequemen guten Sitz

mit Sicherheit zu genügen. Von vorzüglich sitzenden

Oberhemden

halten wir **fortirtes Lager in sämmtlichen Größen und Weiten** in **fünf verschiedenartigen Façons** und offeriren:

Reelle Bedienung. — Umtausch gestattet.

Oberhemden von schwerem Dowlas mit neuen Façon-Einsätzen ¼ Dtzd. Mk. 8. 25.
Oberhemden von Chiffon mit franz. gestickten Einsätzen ¾ Dtzd. Mk. 11. 25.
Oberhemden von Cretonne mit 3fach. Leinen-Einsätzen ¾ Dtzd. Mk. 12. —.
Oberhemden von bestem Madapolam mit eleg. Leinen-Einsätzen ¼ Dtzd. Mk. 13,50. u. 15.

Bei Bestellungen nach Maaß erfolgt ein Probehemd.

Neueste Façons: Kragen u. Manschetten, Cravatten, Tricotagen

in großer Auswahl zu billigen aber festen Preisen.

A. J. Jacobowitz & Co.

Wäsche-Fabrik. Gr. Ulrichsstr. 55.

Billige, feste Preise.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich meinen neu errichteten Laden für

Putz- u. Modewaaren-Artikel.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mich in meinem neuen Unternehmen nach Kräften gütigst zu unterstützen und werde ich durch prompte und reelle Bedienung dieses Vertrauen auch fernerhin zu würdigen wissen.

Halle, den 4. April 1878. Mit aller Hochachtung

B. Herker, Steg Nr. 1.

P. P.

Wenn Herr Christ. Gottl. Canitz, gegenwärtiger Inhaber einer Bier-Handlung in Leipzig und Halle a. S. etwa glauben sollte, mich mit seiner gestrigen Anzeige zu schädigen, nachdem ich 6 Jahre in seinem Geschäft thätig war und auf seinen ganz besondern Wunsch das hiesige Zweiggeschäft mit seinem Schwager, dem früheren Kellner A. Scheibe, für eigene Rechnung übernommen habe — von Entlassen also gar keine Rede sein kann — so füge ich mich willig dem Urtheil aller Derjenigen, welche mich seit circa 14 Monaten hier und seit langen Jahren in Leipzig kennen gelernt haben. — Oeffentlich dies mein erstes und letztes Wort, doch bin ich zu jeder weiteren Auskunft über Alles stets gern bereit.

Halle a. S., den 2. April 1878.

Hochachtend

Selmar Conrad.

Küchen-Einrichtungen.

A. L. Müller & Co.

Halle a. S., Poststraße 8.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein

Korbwaaren-Lager

aus der 3. in die 1. Etage und habe dasselbe gleichzeitig vergrößert, so daß ich mit jedem andern Geschäft concurriren kann. Ich werde aus Eifrigste bemüht sein, den guten Ruf, den ich mir bisher mit meiner Arbeit erworben habe, auch fernerhin zu erhalten, bitte daher ein sehr geehrtes Publikum, mich in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen. Hochachtungsvoll

Alb. Berger, Korbmachermstr., Hoher Kräm 1.

Harz Nr. 25. **Julius Lüderitz** Harz Nr. 25.

Materialwaaren-, Tabak- u. Cigarren-Handlung.

Feinstes Export (Culmbacher) Bier 18 Fl. 3 Mk.
„ Böhmisches Lagerbier 24 „ 3 „
aus der Halleschen Actien-Bierbrauerei in vorzüglicher Qualität.

Geschäfts-Verlegung.

Unser **Kupfer- u. Messingwaaren-Geschäft,** **Geiststraße 42,** verlegten wir am heutigen Tage nach unserem Grundstück in **Giebichenstein, Reilstraße 3, am Geisttthor.**

Für das uns im alten Lokale zu Theil gewordene Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitten wir, dasselbe auch im neuen Local gefl. übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

E. Stoeckler & Sohn.

Bierdruck-Apparate

neuester Construction und solidester Ausführung empfiehlt die

Hallesche Metallwaarenfabrik v. F. W. Fritsch,
Halle a. S., Alter Markt 6.

Am heutigen Tage übergaben wir unser

Colonialwaaren - Detailgeschäft

käuflich an Herrn **H. W. Haake** und danken für das uns bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen mit dem höfl. Gesuche, dasselbe auch unserem Herrn Nachfolger für sein neues Unternehmen zu Theil werden lassen zu wollen.

Unser Engros-Geschäft

werden wir in gleicher Weise und unter denselben Prinzipien als bis heute weiterführen; **wir verlegten unser**

Comptoir und Lager

von **großer Klausstraße Nr. 16** nach der

Klausthorstraße Nr. 8a, parterre

und bitten hiervon gefl. Notiz zu nehmen und uns ferneres Wohlwollen zu bewahren.

Halle a/S., den 1. April 1878. Hochachtend

Düben & Herrmann.

Bezugnehmend auf vorstehendes Inserat zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich heute das

Colonialwaaaren- und Spirituosen-Detail-Geschäft

der Herren

Düben & Herrmann hier

große Klausstraße Nr. 16

käuflich übernahm und dasselbe unverändert mit sämmtlichen Nebenbranchen erhalten und fortbetreiben werde.

Mein Bestreben ist, durch gute Bedienung und billige Preisstellung mir das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben und schließe ich mit der Bitte, mein neues Unternehmen geneigtest unterstützen zu wollen.

Halle a/S., den 1. April 1878. Hochachtungsvoll und ergebenst

H. W. Haake.

Hôtel garni z. Tulpe.

Freitag den 5. und Sonnabend den 6. April

Grosses Concert

ausgeführt von den rühmlichst bekannten und von ihren kürzlich hier gegebenen Concerten noch im besten Andenken stehenden

Solisten der Parlow-Capelle.

Die Herren **Concertmeister:**
Michaelis (Violine), **Zwach** (Viola), **Offeney** (Violoncello), **Unger** (Flöte), **Deyerberg** (Harfe), **Haupt** (Pianoforte).
Anfang 8 Uhr. — Billetverkauf bei Herrn **H. Karmrodt.** à Person 75 ₰. Familienbillets, 3 Stück zu 1 ℳ 50 ₰. Kassenpreis 1 ℳ

P. P.

Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß ich den Gasthof

„zu den drei Kugeln"

vor dem Klausthor übernommen habe. Für das mir bisher **auf dem Rathskeller hierselbst** in so reichem Maaße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich mir dasselbe auch bei meinem neuen Unternehmen zu Theil werden zu lassen, und verspreche ich, den mich beehrenden Gästen mit **warmen** und **kalten Speisen,** sowie **Getränken** bestens aufzuwarten, auch allen Anforderungen nach Kräften nachzukommen.

Halle a/S., im April 1878. Hochachtungsvoll

Friedrich Woehlmann.

Hierdurch zeige einem geehrten Publikum von **Lauchstädt** und **Umgegend** ergebenst an, daß ich den

Gasthof zum goldenen Stern

hier käuflich übernommen und zeitgemäß aufs Comfortabelste eingerichtet habe. Es wird mein Bestreben sein, die mich Beehrenden durch **bequemes Logis, gute Speisen** und **Getränke,** sowie **aufmerksamste Bedienung** bei **billigsten Preisen** jederzeit zufrieden zu stellen und bitte um geneigte Unterstützung meines Unternehmens. Hochachtend

C. Bauer.

NB. Zur Bequemlichkeit der Herren Reisenden ꝛc. werde ich stets Geschirr bereit halten.

Den geehrten **Bier-Consumenten** von Halle und Umgegend, welche das bisher von Herrn **Lauffer** in bekannter Qualität erkaufte **Kitzinger-Bier** entbehrten, zeige hiermit ergebenst an, dass mir der **Alleinverkauf** desselben von der

Brauerei Thomas Ehemann in Kitzingen a. M.

übergeben ist und empfehle solches in Flaschen: **24 Fl. 4 M. 50 Rpfg.,** in Gebinden **zum Originalpreise** und mache ganz besonders aufmerksam, dass die anderweitig billiger unter gleicher Etiquette empfohlenen Biere nicht die echten, überhaupt nicht identisch mit den von obengenannter Firma verkauften Biere sind. Hochachtungsvoll

Julius Bönicke, Wilhelmsstrasse 9.
Depot echter Biere.

Bauer's Brauerei.

Donnerstag Grosses Schlachtefest

früh 9 Uhr **Wellfleisch,** Abends **div. Wurst** und **Suppe.**

F. C. Müller.

Verein der Krieger von 1866 ab.

Donnerstag den 4. April cr. im „Fürstenthal" **Vorstands- und Ausschußsitzung.** — **Sonnabend den 6. April cr.** im „Fürstenthal"

General - Versammlung.

Tages-Ordnung: Berathung über Aufnahme von Mitgliedern, welche über 40 Jahr alt und welche nach den Feldzügen gedient haben.

Julius Lüderitz, Vorsitzender.

Die Mitglieder des Vereins und alle, die sich für die Zwecke desselben interessiren, werden hiermit eingeladen, sich zu der

Freitag den 5. April c. Nachmittags 4 Uhr

im Saale des hiesigen Rathhauses stattfindenden Sitzung einzufinden.

Der Vaterländische Frauenverein in Halle.
M. v. Voss.

Plissé brennt am allerbesten, à Elle 2 ₰, Falten festl. Brüderstr. 13.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 4. April

1. Gastspiel des Fräul. Müller aus Halle a. S.

Der Postillon v. Lonjumeau.

Komische Oper in 3 Acten von Adam.
*** **Madelaine** — Fräul. **Müller.**
Opernpreise.

Freitag den 5. April 1878

bestimmt bestimmt

1. Gastspiel der Frau Marie Geistinger und des Hrn. Kormann vom Stadt-Theater zu Leipzig.

Die Tochter Belials,

Lustspiel in 5 Aufzügen,
und

Versprechen hinterm Heerd.

Sonnabend den 6. April

2. Gastspiel der Frau Marie Geistinger und des Hrn. Kormann.

Arria und Messalina.

Trauerspiel in 5 Acten v. A. Willbrandt.
Erhöhte Preise.

In Vorbereitung:
Pechschulze, Regimentstochter, Waffenschmied.

Neues Theater.

Donnerstag den 4. April

26. grosses Symphonie-Concert

(Orchester 40 Mann)
unter gefälliger Mitwirkung
des **Harfenvirtuosen** Herrn **Rob. Wenzel** vom **Gewandhausorchester in Leipzig.**

PROGRAMM:
1. Mendelssohn: Ouv. Meerestille und glückliche Fahrt. 2. Godefroit, Le danser des Sylphes, rondo brilant für Pedal-Harfe (Herr Wenzel). 3. R. Wagner: Balletmusik a. d. Op. Rienzi. 4. Rob. Schumann: Symphonie C dur in 4 Sätzen. 5. Parish Alvars: Fantasie über ein englisches Lied für Harfe (Herr Wenzel). 6. Meditation über Seb. Bach's I. Präludium für Harfe instr. von Gounod. 7. Schindelmeisser: Ouv. z. Uriel Acosta.

Billets, à St. 50 ₰., sind vorher bei den Herren Steinbrecher & Jasper am Markt, sowie im Locale selbst zu haben.
Anfang 8 Uhr.
Entrée an der Kasse 75 ₰.
Freibillets haben keine Gültigkeit.

W. Halle, Stadtmusikdir.

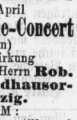
Restaurant

zum „Feldschlösschen"

(Kuhgasse).

Heute Donnerstag:
II. grosses

Bockbierfest.



Vormittags und Abends:
frischen Speckkuchen.
C. Rejall.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18780404026/fragment/page=0004